

## Antragsunterlagen zur wasserrechtlichen Erlaubnis für Bau und Betrieb von Grundwasserwärmepumpen

### ■ 1. Schritt: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für Bohrungen und Pumpversuche

Nach § 43 Abs. 2 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) ist zur Herstellung von Erdaufschlüssen, die in den Grundwasserleiter eindringen, eine **wasserrechtliche Erlaubnis** erforderlich. Für das Erlaubnisverfahren ist beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Umwelt ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Der Antragsteller erhält bei Vorlage der Voraussetzungen für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 12 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) eine wasserrechtliche Erlaubnis. Das Verfahren ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Gebührenverordnung des Landratsamtes Lörrach für die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde in Verbindung mit dem dazugehörigen Gebührenverzeichnis.

Im Regelfall erforderliche Unterlagen für den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis:

- Formloses Antragsschreiben
- Erläuterungsschreiben mit nachfolgenden Angaben und Nachweisunterlagen:

<b>Projektverantwortung</b>	
Einsender	Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Bauherr (für Gebührenbescheid)	derzeitige (und neue) Adresse; Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Bohrfirma	Qualifikationsnachweise sind beizulegen (Zertifikat), Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Fachplaner/Fachgutachter	Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
<b>Lage des Projekts</b>	
Gemeinde/Gemarkung	
Flurstücknummer / Straße, Hausnummer	
Planunterlagen	Übersichtslageplan mit Kennzeichnung der betroffenen Grundstücke im Maßstab 1:25.000 Lageplan mit Kennzeichnung der Brunnen, ggf. der Rückgabereinrichtung im Maßstab 1:500
<b>Beschreibung</b>	
Nutzungszweck	Kühlen/Heizen
Anzahl der geplanten Bohrungen	Getrennte Angabe für Entnahme- und Schluckbrunnen bzw. der Rückgabereinheit (z.B. Sickerblock etc.)
geplanter Bohrbeginn	
geplantes Bohrverfahren	
Voraussichtliche Bohrtiefe / ge-	

planter Bohrdurchmesser	
voraussichtliche geologische Schichtenfolge	z.B. Baugrundgutachten des Gebäudes, Interpretation der geologischen Karte o.ä., Angabe des zur Nutzung vorgesehenen Grundwasserleiters
geplanter Ausbau der Grundwassermessstellen/Brunnen	Schnittzeichnung: Brunntiefe, Bauart, Durchmesser, Abdichtungsstrecken, Art und Bauweise des Filters, Vollrohrstrecken, Angabe der Ausbaumaterialien, Bauweise des Brunnenkopfs und der Brunnenabdeckung
geplante Untersuchungen (bei Pumpversuch)	Pumpversuch: Entnahmeraten und -dauer, hydrochemische Untersuchungen

### Antragseinreichung:

Die Unterlagen müssen mit Datum versehen werden und vom Antragsteller unterschrieben sein. Die Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung in Papier und 1-fach elektronisch beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Umwelt einzureichen.

## ■ 2. Schritt: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb der Grundwasserwärmepumpenanlage

Nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG stellt das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser eine Benutzung dar, die ebenfalls einer wasserrechtlichen Erlaubnis bedarf. Für das Erlaubnisverfahren ist beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Umwelt ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen. In Abhängigkeit des jährlichen des Nutzungsvolumens an Grundwasser ist gegebenenfalls eine Umweltverträglichkeitsvorprüfung vorzunehmen (siehe unten).

Der Antragsteller erhält bei Vorlage der Voraussetzungen für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 12 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) eine wasserrechtliche Erlaubnis. Das Verfahren ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Gebührenverordnung des Landratsamtes Lörrach für die Wahrnehmung von Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde in Verbindung mit dem dazugehörigen Gebührenverzeichnis.

### Im Regelfall erforderliche Unterlagen für den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis:

- Formloses Antragsschreiben
- Erläuterungsschreiben mit nachfolgenden Angaben und Nachweisunterlagen:

<b>Projektverantwortung</b>	
Einsender	Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Bauherr (für Gebührenbescheid)	derzeitige (und neue) Adresse; Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Bohrfirma	Qualifikationsnachweise sind beizulegen (Zertifikat), Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
Fachplaner/Fachgutachter	Name, Firma, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail
<b>Lage des Projekts</b>	
Gemeinde/Gemarkung	

Flurstücksnummer / Straße, Hausnummer	
Planunterlagen	Übersichtslageplan mit Kennzeichnung der betroffenen Grundstücke im Maßstab 1:25.000 Lageplan mit Kennzeichnung der Brunnen, ggf. der Rückgabereinrichtung im Maßstab 1:500
<b>Beschreibung der vorgesehenen Nutzung</b>	
Nutzungszweck	Heizen/Kühlen
Errechneter Wärme- bzw. Kältebedarf	Berechnung nach DIN EN 12831
Betriebsweise	voraussichtliche Anzahl der Betriebsstunden pro Tag und pro Jahr in der Heiz- bzw. Kühlperiode, getrennte Angabe jeweils für Kühlung und Heizung
Entnahmetemperatur	
Wiedereinleitungstemperatur	Getrennte Angabe jeweils für Kühlung und Heizung
Wasserentnahme- und Wiedereinleitungsmenge	Angabe in l/s, m <sup>3</sup> /d, m <sup>3</sup> /Monat und m <sup>3</sup> /Jahr, getrennte Angaben jeweils für Kühlung und Heizung
eingesetzte Betriebsmittel	Sicherheitsdatenblatt, Mischungsverhältnisse, Mengenangabe
Beschreibung der Wärmepumpenanlage	Hersteller, Typenbezeichnung, Betriebsweise, Anzahl der Kreisläufe, technische Daten der Pumpe(n)
Sicherheitseinrichtungen	Leckageerkennung, Kältemittelkreislauf
<b>Hydrogeologische Randbedingungen (Fachgutachten)</b>	
Brunnenausbaudaten, Beschreibung der Rückgabereinheit	Maßstäbliche und vermaßte Schnittzeichnung mit Darstellung des Brunnenausbaus (Brunnenabschlussbauwerk, Abdichtungsstrecken, Vollrohrstrecken, Filterstrecken, Ausbaumaterialien, Lage der Pumpe), der geologischen Schichten und des Ruhewasserspiegels; Angaben sind für jeden Brunnen (auch Schluckbrunnen) erforderlich. Sofern als Rückgabereinheit kein Brunnen vorgesehen ist, ist diese entsprechend mit Grundriss und Schnitt zu erläutern
Schichtenverzeichnis der Brunnenbohrungen	Schichtenverzeichnis nach DIN 4022
Leistungsdaten der Brunnen	Auswertungsdaten des Pumpversuchs gemäß DVGW W 111 und ggf. des Schluckversuchs, Tiefe und Radius des Absenkrichters, Höhe und Reichweite der Aufhöhung
Kenndaten des Aquifers	Mächtigkeit des Aquifers, Durchlässigkeitsbeiwert ( $k_f$ ), Grundwasserstand (Ruhewasserspiegel), Grundwasserfließrichtung, Grundwassergefälle
chemische Analyse des Grundwassers	Temperatur, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Sauerstoffgehalt, Eisen, Mangan; bei Altlastenverdacht können weitere Untersuchungen erforderlich werden: z.B. CKW, BTEX-Aromaten, PAK, Kohlenwasserstoffe, Phenol, Ammonium
Auswirkungen auf die Umgebung	Temperaturfeldberechnung/Wärmeausbreitungsmodell (je nach Anlagengröße analytische Berechnung oder numerische Modellierung mit shape-Dateien) gutachterliche Aussage zu Auswirkungen der Grundwasserabsenkung und -aufhöhung auf die Umgebung (insbesondere Bebauung)

- Umweltverträglichkeitsvorprüfung\*:

Gemäß Anlage 1 Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ Nr. 13.3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-G) je nach dem jährlichen Volumen (m<sup>3</sup>) an Grundwasser:

- 10 Mio. m<sup>3</sup> oder mehr = *Vorhaben ist UVP-pflichtig*
- 100.000 bis weniger als 10 Mio. = *allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls*
- 5.000 m<sup>3</sup> bis weniger als 100.000 m<sup>3</sup>, wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind = *standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls*

\*(siehe gesondertes Merkblatt zur Feststellung der UVP-Pflicht bei Grundwasserentnahmen)

### Antragseinreichung

Alle Antragsunterlagen müssen von einem hierzu befähigten Sachverständigen erstellt und unterzeichnet werden. Die Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung in Papier und 1-fach elektronisch beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Umwelt einzureichen.

#### ■ **Kontakt**

*Rechtliche Ansprechpartnerin*

Landratsamt Lörrach

Fachbereich Umwelt / Sachgebiet Umweltrecht

Gundula Dell

Telefon: 07621 / 410-3314

E-Mail: [gundula.dell@loerrach-landkreis.de](mailto:gundula.dell@loerrach-landkreis.de)

*Fachtechnischer Ansprechpartner*

Landratsamt Lörrach

Fachbereich Umwelt / Sachgebiet Klima und Boden

David Gsching

Telefon: 07621 / 410- 3333

E-Mail: [davidphilipp.gsching@loerrach-landkreis.de](mailto:davidphilipp.gsching@loerrach-landkreis.de)